

Schriftenreihe der Chemnitzer
Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft

Band 9

**Klaus Dieter John,
Dirk Rübelke (Hrsg.)**

Beschäftigungswirkungen der Umweltpolitik

Beiträge zum 3. Chemnitzer Symposium
"Europa und Umwelt"

Shaker Verlag
Aachen 2006

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6297-6

ISSN 1439-7412

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Arbeitslosigkeit in Europa: Neue Perspektiven durch die Vermarktung umweltfreundlicher Technologien?

Klaus D. John und Dirk T.G. Rübhelke

Ausgehend von der angespannten Arbeitsmarktsituation in vielen europäischen Staaten eruiert dieses Buch Perspektiven für den europäischen Arbeitsmarkt durch Umweltschutz.

Auf den ersten Blick könnte man von einem Dilemma sprechen. Ein signifikanter Abbau der Arbeitslosigkeit ist ohne ein stärkeres Wirtschaftswachstum kaum zu erwarten. Dieses Wachstum würde aber tendenziell stärkere Belastungen der Umwelt nach sich ziehen. In den einzelnen Beiträgen zu diesem Buch werden Möglichkeiten aufgezeigt, diesem Dilemma zu entkommen. Der Vermarktung umweltfreundlicher Technologien, u. a. zur Nutzung regenerativer Energien, wird dabei eine zentrale Rolle zugewiesen: Einerseits entkoppeln diese Technologien Wirtschaftswachstum und Umweltverschmutzung. Andererseits können sie als Beschäftigungsquelle dienen. Denn wie historische Beispiele zeigen, ist es sehr wohl möglich, durch die Vermarktung umweltfreundlicher Technologien den Unternehmenserfolg zu steigern und damit Arbeitsplätze zu schaffen. Beispiele hierfür sind etwa die Entwicklung und Vermarktung phosphatfreier Waschmittel sowie die Einführung von FCKW-Substituten.

Das Buch greift zunächst diese historischen Beispiele auf. Anschließend wendet es sich der Darstellung der Perspektiven für die Beschäftigung im Umweltschutzsektor zu. Hierbei wird zwischen quantitativen und qualitativen Beschäftigungseffekten des Umweltschutzes unterschieden. Eine Analyse der Beschäftigungswirkungen integrierter Umweltschutzmaßnahmen in fünf EU-Staaten findet vor allem positive qualitative Effekte hinsichtlich der Beschäftigung. Anhand des Sektors der regenerativen synthetischen Kraftstoffe wird schließlich beispielhaft dargestellt, welche Chancen und Risiken sich für den Arbeitsmarkt aus der Vermarktung von Umwelttechnologien ergeben.